

## **Stadterneuerung Retz**

### **3. Arbeitskreis-Sitzung**

### **KULTUR-TOURISMUS-BILDUNG-FREIZEIT**

9. Mai 2011  
Aula Stadtamt

**Anwesende:** Walter Fallheier, Reinhold Griebler, Franz Höfer, Gerhard Krempel, Herbert Neubauer, Heide Parvy, Annemarie Reinbacher, Ernst Reinbacher, Robert Schweitzer, Eva Sprung, Elfriede Wally, Manuela Wöhrer

entschuldigt: Helene Schrolmberger

#### Programm:

1. Begrüßung
2. Bestimmung AK-Leitung
3. Kurzer Rückblick
4. Zieldiskussion und –fixierung
5. Projektbewertung und Maßnahmenliste
6. Projektentwicklung
7. Stadterneuerung – weitere Schritte

#### **1) Begrüßung**

DI Margit Fiby

#### **2) Bestimmung AK-Leitung**

Aufgaben:     Ansprechperson für AK-Mitglieder, Betreuerinnen, Gemeinde  
                  Mitglied im STERN-Beirat  
                  Begleitung Umsetzungsprojekte (gem. mit Projektleitung)

Auf Vorschlag von R. Griebler wird die AK-Leitung ohne Gegenvorschläge wie folgt bestimmt:

**AK-Leiterin:**             **Manuela Wöhrer**  
**Stellvertreter:**       **Herbert Neubauer**

#### **3) Kurzer Rückblick**

##### 1. AK-Sitzung 7.3.2011

- Rückblick STERN-Periode 2003-2006 und danach
- Anregungen aus der Auftaktveranstaltung
- Situationsanalyse: Stärken / Schwächen / Chancen / Risiken

## 2. AK-Sitzung 7.4.2011

- Diskussion und Ergänzung der Ideen
- Zielvisionen „Retz im Jahr 2020

### **4) Zieldiskussion und –fixierung**

Mit dem Protokoll wurden Vorschläge zur Zielformulierung in den einzelnen Themenbereichen des Arbeitskreises ausgeschickt. Diese werden noch einmal ausgeteilt, in Gruppen diskutiert und einige Kürzungen und Korrekturen vorgenommen. Die Ziele sollen folgenden Kriterien entsprechen:

- realistisch und durchführbar
- positiv und wünschenswert
- nachhaltig
- (messbar: Messbarkeit ist nur bei quantitativen Zielformulierungen möglich)

#### **Leitziel KULTUR**

Der Retzer Hauptplatz ist eines der wichtigsten Kulturgüter der Stadt im Hinblick auf Lebensgefühl und Tourismus. Die laufende Erhaltung und fachgerechte Restaurierung der historischen Bauwerke des Hauptplatzes und seiner Umgebung sichert dieses Potenzial.

Das Museum Retz im Bürgerspital bietet einen Ansatzpunkt für die Positionierung als Kultur- und Ausstellungsstadt. Die Möglichkeiten des Areals sollen durch eine Ergänzung und Erweiterung des bisherigen Ausstellungsangebotes um weitere für Retz wichtige Themen noch besser genutzt werden.

Unsere Kulturveranstaltungen sollen künftig einen noch größeren InteressentInnenkreis ansprechen. Durch verstärkte Bemühungen um hohe Qualität, Originalität, grenzüberschreitende Kooperation und Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur sollen die bestehenden Events dauerhaft in der Stadt Retz verankert und zusätzlich innovative Kulturangebote kreiert werden.

#### **Leitziel TOURISMUS**

Retz präsentiert sich seinen Gästen als attraktive und lebendige Weinstadt mit gut erhaltenem historischem Stadtzentrum und naturnaher, erholsamer Umgebung.

Gäste sollen verstärkt für einen längeren Aufenthalt in Retz gewonnen werden. Dazu wird eine quantitative und qualitative Steigerung des Gästezimmer- und des kulinarischen Angebotes angestrebt. Größtmögliches Service und individuelles Erlebnis stehen im Mittelpunkt des Bemühens um die BesucherInnen von Retz.

#### **Leitziel BILDUNG**

Durch die Entwicklung eines Schul-Campus mit umfassendem und qualitativ hochwertigem Angebot soll der Bildungsstandort Retz erhalten und aufgewertet werden.

Durch Wissenserwerb und –Anwendung für die regionale Entwicklung, auch unter Nutzung zeitgemäßer Medien, sowie Kooperation und Vernetzung mit wissenschaftlichen Einrichtungen soll Wertschöpfung in der Region entstehen.

Die geografische Lage in unmittelbarer Nähe zum Nachbarland Tschechische Republik legt eine Positionierung von Retz als mehrsprachige Stadt mit internationaler Vorbildwirkung nahe, wobei ein lebendiger Austausch Schüler und Lehrer stattfinden soll.

#### **Leitziel FREIZEIT**

Retz verfügt über eine Vielzahl an Freizeitangeboten in den Bereichen Sport, Kultur und Hobby, die teils in der freien Natur, teils in hierfür notwendigen Einrichtungen genutzt werden

können. Der umfassenden Information der Bevölkerung und der Gäste über die bestehenden Möglichkeiten kommt ein hoher Stellenwert zu.

Die Natur- und Kulturlandschaft in der Umgebung der Stadt soll im Einvernehmen mit anderen Nutzergruppen verstärkt als Erholungsraum betont und genutzt werden.

Den Interessen der Jugend im Freizeitbereich kommt ein hoher Stellenwert zu, wobei durch Aufgeschlossenheit und Vertrauen die Entwicklung eigener kultureller Akzente gefördert werden soll. Jugendliche und Erwachsene sollen ihre Freizeit in vielfältiger Art und Weise in Retz verbringen können.

## **5) Projektbewertung und Maßnahmenliste**

Welche Maßnahmen sind für Retz am wichtigsten?

Bewertung mit Punkten – 5 Punkte pro Person können die persönlich favorisierten Projekte vergeben werden (1 Punkt pro Projektidee) – in den Bereichen

- Kultur
- Tourismus
- Bildung
- Freizeit

### **Bewertung KULTUR:**

| <b>Projektidee</b>                                  | <b>Punkte</b> | <b>Reihung</b> |
|-----------------------------------------------------|---------------|----------------|
| <b>Renovierung historischer Bauwerke</b>            | <b>8</b>      | <b>1</b>       |
| <b>Nalber Tor (+ Stadtmauer)</b>                    | <b>7</b>      | <b>2</b>       |
| <b>Maßnahmen gg. Bausünden und Vernachlässigung</b> | <b>7</b>      | <b>2</b>       |
| <b>Galerie für Kunst und Kunsthandwerk</b>          | <b>7</b>      | <b>2</b>       |
| <b>Zusätzliche Belebung Hauptplatz</b>              | <b>7</b>      | <b>2</b>       |
| <b>Museums-Erweiterung</b>                          | <b>4</b>      | <b>3</b>       |
| Stadtpfarrkirche                                    | 3             |                |
| Fahrradmuseum                                       | 2             |                |
| Positionierung als „Slow City“                      | 2             |                |
| Rathauskapelle Klimatisierung                       | 2             |                |
| Stadtarchiv - Fotothek, Digitalisierung Urkunden    | 2             |                |
| Schüttkasten als Vereinshaus                        | 2             |                |
| Theatergruppe                                       | 1             |                |
| Keller und Keleirgassen-Erhaltung                   | 0             |                |

### **Bewertung TOURISMUS:**

| <b>Projektidee</b>                                     | <b>Punkte</b> | <b>Reihung</b> |
|--------------------------------------------------------|---------------|----------------|
| <b>Verbesserung Sauberkeit und Ortsbild</b>            | <b>7</b>      | <b>1</b>       |
| <b>Angebotsverbesserung Gastronomie u. Gästezimmer</b> | <b>7</b>      | <b>1</b>       |
| <b>Optimierung ÖBB-Fahrplan</b>                        | <b>7</b>      | <b>1</b>       |
| <b>Retz als „Tor zum Nationalpark“</b>                 | <b>6</b>      | <b>2</b>       |
| <b>„Unterirdisches Retz“</b>                           | <b>5</b>      | <b>3</b>       |
| Themen-Events (Mittelalter, Hochzeit, Laufen, .....)   | 4             |                |
| Tourismusagentur                                       | 4             |                |
| Positionierung als „Geheimtipp“                        | 2             |                |
| Nutzung Kooperationen und Partnerschaften              | 2             |                |
| Innovative Wein-Angebote (Musterweingarten, ....)      | 2             |                |
| Verstärkte Nutzung der Grenzöffnung                    | 1             |                |
| Audioguides (oder Handy-Infosystem)                    | 1             |                |

|                                  |   |  |
|----------------------------------|---|--|
| Wirtshauskultur / Wirtshausmusik | 1 |  |
| Innovationsförderung             | 0 |  |
| Golfplatz                        | 0 |  |

#### Bewertung BILDUNG:

| Projektidee                                                  | Punkte    | Reihung  |
|--------------------------------------------------------------|-----------|----------|
| <b>Attraktivierung Schulstandort durch Gebäude-Sanierung</b> | <b>10</b> | <b>1</b> |
| <b>Schulcampus</b>                                           | <b>9</b>  | <b>2</b> |
| <b>Erwachsenenbildung (innerhalb Schulcampus)</b>            | <b>8</b>  | <b>3</b> |
| Verstärkte Förderung der tschechischen Sprache               | 6         |          |
| Kooperation mit universitären Einrichtungen                  | 5         |          |
| Bildungsangebot im landw. Bereich / Bio-Landwirtschaft       | 3         |          |
| Verstärktes internationales Angebot f. Schüler u. Lehrer     | 3         |          |
| „Versuchsschule“ mit durchgängigem Förderungskonzept         | 2         |          |
| E-Learning Information                                       | 1         |          |

#### Bewertung FREIZEIT:

| Projektidee                                                       | Punkte   | Reihung  |
|-------------------------------------------------------------------|----------|----------|
| <b>Stadtpark Reymann-Garten</b>                                   | <b>9</b> | <b>1</b> |
| <b>Wanderwege-Erhaltung und -pflege</b>                           | <b>8</b> | <b>2</b> |
| <b>Bewusstseinsbildung/Information/Erfassung Freizeitangebote</b> | <b>7</b> | <b>3</b> |
| Attraktivierung Altenberg                                         | 6        |          |
| Radweg „Lebenslinie Retz-Znaim“                                   | 5        |          |
| Förderung alternativer Sportarten                                 | 5        |          |
| Unterhaltungslokal Abend (Disco o.ä.)                             | 3        |          |
| Ruhige, ebene Laufstrecke                                         | 3        |          |
| Promenade (Gestaltung .....                                       | 2        |          |
| Schaffung Jugend-Treffpunkte (Vielfalt)                           | 2        |          |

#### Maßnahmenliste (lt. Bewertung)

- KULTUR**
- 1) Renovierung historischer Bauwerke
  - 2) Nalber Tor (+ Stadtmauer)  
Maßnahmen gegen Bausünden u. Vernachlässigung  
Galerie für Kunst und Kunsthandwerk  
Zusätzliche Belebung Hauptplatz
  - 3) Museums-Erweiterung
- TOURISMUS**
- 1) Verbesserung Sauberkeit und Ortsbild  
Angebotsverbesserung Gastronomie und Gästezimmer  
Optimierung ÖBB-Fahrplan
  - 2) Retz als „Tor zum Nationalpark“
  - 3) „Unterirdisches Retz“
- BILDUNG**
- 1) Attraktivierung Schulstandort durch Gebäude-Sanierung
  - 2) Schulcampus
  - 3) Erwachsenenbildung (innerhalb Schulcampus)
- FREIZEIT**
- 1) Stadtpark Reymann-Garten
  - 2) Wanderwege-Erhaltung und –Pflege
  - 3) Bewusstseinsbildung/Information/Erfassung Freizeitangebote

## **6. Projektentwicklung**

Erste Überlegungen zur Realisierung für einige der wichtigsten Projektideen:

- Ausgangslage/Grund, Ziel
- Realisierungsschritte
- BürgerInnenbeteiligung
- Zeitraum
- Kosten
- Finanzierung
- Projektleitung, Beteiligte

### **Gruppenarbeit nach Themen**

#### **KULTUR**

##### **Galerie für Kunst und Kunsthandwerk**

|                                                                             |                                                                                      |
|-----------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| Ausgangslage, Grund für das Projekt                                         | Zusätzliche Attraktion zu den bestehenden Angeboten                                  |
| Ziel                                                                        | Ansprechen neuer Zielgruppen unter den Touristen, Bekanntmachung heimischer Künstler |
| 1. Schritt zur Realisierung                                                 | Künstler informieren (Fr. Wally), Ostern – Allerheiligen + Advent                    |
| Weitere Realisierungsschritte                                               | Ausstellung organisieren, Lokalsuche                                                 |
| Art(en) der BürgerInnenbeteiligung                                          | Mitwirkung aller Künstler, Mitarbeit nach Bedarf                                     |
| Möglicher Realisierungszeitraum                                             | Ehestens, evtl. noch vor Weihnachten                                                 |
| Voraussichtliche Kosten                                                     | Gering (< € 5.000,--)                                                                |
| Finanzierung                                                                | Tourismusverein, Stadtgemeinde, Stadterneuerung                                      |
| Projektleitung                                                              | Fr. Wally                                                                            |
| Weitere einzubeziehende / mitwirkende Personen, Organisationen oder Gruppen | Div. heimische Künstler und Freiwillige                                              |

#### **TOURISMUS**

##### **Verbesserung Sauberkeit und Ortsbild**

|                                     |                                                                                                                          |
|-------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ausgangslage, Grund für das Projekt | Beanstandung durch Gäste und Einheimische → ungepflegtes Erscheinungsbild → Verringerung der Attraktivität               |
| Ziel                                | Selbstverantwortung, Attraktivierung                                                                                     |
| 1. Schritt zur Realisierung         | Bauhofleitung – Dienstplan, bis Weinlesefest 2012                                                                        |
| Weitere Realisierungsschritte       | Offizielle Orts-Reinigung durch Bevölkerung, Patenschaften übernehmen, Gemeinschaften bilden, „Ausreißer an den Pranger“ |
| Voraussichtliche Kosten             | Gering (< € 5.000,--)                                                                                                    |

##### **Retz als „Tor zum Nationalpark“**

|                                     |                              |
|-------------------------------------|------------------------------|
| Ausgangslage, Grund für das Projekt | Trockenrasen                 |
| Ziel                                | Erhaltung des Trockenrasens, |

|                             |                                                  |
|-----------------------------|--------------------------------------------------|
|                             | Bewusstmachung des Kleinods                      |
| 1. Schritt zur Realisierung | Experten, Erhaltungsplattform<br>(Nationalpark?) |

### „Unterirdisches Netz“

|                                     |                                                                                                 |
|-------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ausgangslage, Grund für das Projekt | Gegebenheit als Einmaligkeit, USP                                                               |
| Ziel                                | Bekanntheitsgrad erhöhen,<br>„Zugpferdwirkung“                                                  |
| 1. Schritt zur Realisierung         | Gläserner Einblick + Ausblick vom<br>Hauptplatz aus – bis 2012, Tourismusverein<br>und Gemeinde |
| Weitere Realisierungsschritte       | Individuelles Erlebnis (Selbstführung) –<br>Unterirdische Stadt erleben – bis 2014              |
| Art(en) der Bürgerbeteiligung       | Mitwirkung bei Erlebnispunkten                                                                  |
| Voraussichtliche Kosten             | Hoch (> € 20.000,--)                                                                            |

## BILDUNG

### Attraktivierung des Schulstandortes durch Gebäude-Sanierung

|                                                                               |                                                                                                                                                          |
|-------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ausgangslage, Grund für das Projekt                                           | Gebäudesituation entspricht nicht mehr den<br>pädagogischen Anforderungen                                                                                |
| Ziel                                                                          | Schulgebäude, das (die) den modernen<br>Standards in pädagogischer,<br>energieeffizienter u. sicherheitstechnischer<br>Hinsicht entspricht (entsprechen) |
| 1. Schritt zur Realisierung                                                   | Arbeitsgruppe „Schulcampus“ (Fallheier)                                                                                                                  |
| Weitere Realisierungsschritte                                                 | Studie zur Realisierung?                                                                                                                                 |
| Art(en) der Bürgerbeteiligung                                                 | Informationsveranstaltung für Betroffene                                                                                                                 |
| Möglicher Realisierungszeitraum                                               | ... bis 2015?                                                                                                                                            |
| Voraussichtliche Kosten                                                       | Sehr hoch                                                                                                                                                |
| Finanzierung                                                                  | Bund, Land, Gemeinde, privates Kapital                                                                                                                   |
| Projektleitung                                                                | Fallheier                                                                                                                                                |
| Weitere einzubeziehende / mitwirkende<br>Personen, Organisationen od. Gruppen | Direktoren, Lehrer, Eltern,<br>Schulcampusgruppe                                                                                                         |

### Schulcampus

|                                                                               |                                                                                                                         |
|-------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ausgangslage, Grund für das Projekt                                           | Gebäudesituation entspricht nicht mehr den<br>pädagogischen Anforderungen +<br>pädagogische Überlegungen                |
| Ziel                                                                          | Modernes pädagogisches Konzept unter<br>Berücksichtigung neuester Erkenntnisse<br>(Gehirnforschung, Gen-Technik, .....) |
| 1. Schritt zur Realisierung                                                   | Arbeitsgruppe „Schulcampus“ (Fallheier)                                                                                 |
| Weitere Realisierungsschritte                                                 | Erweiterung des bestehenden<br>pädagogischen Konzepts                                                                   |
| Art(en) der Bürgerbeteiligung                                                 | Informationsveranstaltung für Betroffene                                                                                |
| Möglicher Realisierungszeitraum                                               | ... bis 2015?                                                                                                           |
| Voraussichtliche Kosten                                                       | Sehr hoch                                                                                                               |
| Finanzierung                                                                  | Bund, Land, Gemeinde, privates Kapital                                                                                  |
| Projektleitung                                                                | Fallheier                                                                                                               |
| Weitere einzubeziehende / mitwirkende<br>Personen, Organisationen od. Gruppen | Direktoren, Lehrer, Eltern,<br>Schulcampusgruppe                                                                        |

## Erwachsenenbildung (innerhalb Schulcampus)

|                                                                            |                                                                    |
|----------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| Ausgangslage, Grund für das Projekt                                        | Zu geringes bzw. nicht koordiniertes Angebot im Erwachsenenbereich |
| Ziel                                                                       | Verbesserung der Situation                                         |
| 1. Schritt zur Realisierung                                                | Volkshochschule, Vereine, Schulen .....                            |
| Weitere Realisierungsschritte                                              | Koordinierungsgespräch mit den oben genannten „Anbietern“          |
| Art(en) der Bürgerbeteiligung                                              | Ideensammlung über Stadtnachrichten (Fragebogen, Bedarfserhebung)  |
| Möglicher Realisierungszeitraum                                            | 2011 - 2012                                                        |
| Voraussichtliche Kosten                                                    | Gering (< € 5.000,--)                                              |
| Finanzierung                                                               | Volkshochschule, Gemeinde, Beiträge der Teilnehmer                 |
| Projektleitung                                                             | Volkshochschule, Vereine, Schulen                                  |
| Weitere einzubeziehende / mitwirkende Personen, Organisationen od. Gruppen | s.o.                                                               |

## FREIZEIT

### Stadtpark Reymann-Garten

|                                     |                                                                                                                   |
|-------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ausgangslage, Grund für das Projekt | Öffnung des Reymann-Gartens für Bewohner von Retz und Gäste - ganzjährig                                          |
| Ziel                                | Der Garten soll nicht nur für ein paar Wochen im Jahr zugänglich sein.                                            |
| 1. Schritt zur Realisierung         | ? (Beantwortung erst nach evtl. Übernahme durch die Gemeinde möglich)                                             |
| Weitere Realisierungsschritte       | s.o.                                                                                                              |
| Möglicher Realisierungszeitraum     | ?                                                                                                                 |
| Voraussichtliche Kosten             | Hoch (> € 20.000,--)                                                                                              |
| Finanzierung                        | Baumschnitt: Arbeiten durch den Bauhof<br>Sanierung der Gebäude und Wege z.T. durch Förderung der Stadterneuerung |

## Bewusstseinsbildung / Information / Erfassung Freizeitangebote

|                                     |                                                                                                                                      |
|-------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ausgangslage, Grund für das Projekt | Es ist zu wenig bekannt, was man in Retz u. Umgebung alles machen kann.                                                              |
| Ziel                                | Besseres Informationsangebot                                                                                                         |
| 1. Schritt zur Realisierung         | Tourismusverein / Gemeinde<br>Bewerbung in neuen Medien (Internet)                                                                   |
| Weitere Realisierungsschritte       | Werbung auch im Ausland und in den Bundesländern<br>Veranstaltungen der Umgebung auch in den Retzer Veranstaltungskalender aufnehmen |
| Möglicher Realisierungszeitraum     | sofort                                                                                                                               |
| Voraussichtliche Kosten             | Mittel (€ 5.000,-- bis € 20.000,--)                                                                                                  |
| Finanzierung                        | Gemeinde, Land NÖ, Österreich Werbung                                                                                                |

## Wanderwege-Erhaltung und -pflege

|                                     |                        |
|-------------------------------------|------------------------|
| Ausgangslage, Grund für das Projekt | Fremdenverkehr fördern |
| Ziel                                | Bessere Nutzung        |

|                                 |                                               |
|---------------------------------|-----------------------------------------------|
| 1. Schritt zur Realisierung     | Aufrechterhaltung durch Gemeinde, 1 – 3 Jahre |
| Weitere Realisierungsschritte   | Zusammenarbeit mit Land                       |
| Art(en) der Bürgerbeteiligung   | Einhalten von Sauberkeit                      |
| Möglicher Realisierungszeitraum | 1 – 3 Jahre                                   |
| Voraussichtliche Kosten         | Mittel (€ 5.000,-- bis € 20.000,--)           |
| Finanzierung                    | Tourismusverein, Gemeinde                     |

## **6) Ausblick / Fahrplan Stadterneuerung**

1. AK-Sitzung 7. März 2011  
 2. AK-Sitzung 7. April 2011  
 3. AK-Sitzung 9. Mai 2011  
 Begehung Barrierefreiheit 18. Mai 2011  
 Abstimmungssitzung Projekte 7. Juni 2011  
 1. STERN-Beirats-Sitzung 16. Juni 2011  
 Erstellung Stadterneuerungskonzept  
 Weitere Termine: nach Vereinbarung, evtl. Projektarbeitsgruppen, Begehungen, Einzelbesprechungen etc.



### **Für das Protokoll:**

DI Margit Fiby, Mobil 0676 / 88 591 206, [margit.fiby@dorf-stadterneuerung.at](mailto:margit.fiby@dorf-stadterneuerung.at)

### **Stadterneuerungsbetreuerin Retz:**

DI Martina Klaus, Mobil: 0676 / 88 591 242, [martina.klaus@dorf-stadterneuerung.at](mailto:martina.klaus@dorf-stadterneuerung.at),  
 Bürotag STERN Retz: Mittwoch: 9.00 Uhr – 12. 00 Uhr / Stadtamt Retz

NÖ Dorf- und Stadterneuerung  
 Büro Weinviertel  
 Amtsgasse 9  
 2020 Hollabrunn  
 Tel. 02952 / 4848, Fax: -5  
[weinviertel@dorf-stadterneuerung.at](mailto:weinviertel@dorf-stadterneuerung.at)  
[www.dorf-stadterneuerung.at](http://www.dorf-stadterneuerung.at)